

Technik im Modell: **Maritime Begriffe** (Folge 33) von Rainer Graf

In der Seefahrt werden mitunter Fachausdrücke verwendet, die die „Landratte“ nicht sogleich versteht. Wir wollen in lockerer Folge einige davon erläutern:

a	als Morsezeichen: · - (Punkt-Strich, ditt-daa) Buchstabiere: „Anton“ (deutsch“ bzw. „Alpha“ (international)
achterliche See	Genau in Fahrtrichtung des Schiffes laufende See
back	1. Gleichbedeutend für zurück 2. Die Segel so stellen/halten, dass der Wind von vorne hineinbläst und so die Fahrt des Schiffes gebremst wird, oder es vom Steg weggedrückt wird (die Fock back halten)
Besatzung	Gesamtheit der Personen, die für den Betrieb eines Schiffes an Bord beschäftigt sind
Cadet	Jugend-Segelboot mit 5,1 m ² Segelfläche für 2 Mann
Dahabije	auf dem Nil übliches, langes schmales ruderbares Lastsegelschiff, z. T. mit Kajüte für Fahrgäste
Ebbearm, Ebberinne	Wasserrinne im Tidegebiet, die besonders stark vom Ebbstrom durchflossen wird. Am unteren Ende des Ebbearms bildet sich in Regel eine Sandbarre
Fährbett	ausgebaggerte, durch Dalben eng begrenzte Anlegestelle für Fährschiffe
Gaffelketsch	Als Ketsch getakeltes Schiff mit Gaffelsegel(n)
Hafenamt	International: Port Authority. Behörde, der die Unterhaltung und Kontrolle der zum Hafen gehörenden Seewasserstraßen und Hafenbecken sowie die Verkehrsregelung und Verkehrssicherheit obliegt.
IMCO	Abk.: Intergovernmental Maritime Consultative Organisation (zwischenstaatliche beratende Schifffahrtsorganisation mit Sitz in London)
Kabelgatt	Stauraum für Tauwerk und Farben, auf größeren Schiffen
kurzstag	Das Einholen der Ankerkette soweit, dass der Anker gerade noch hält
Lenzpumpe	Pumpe zum Entwässern des Schiffes
Mastkorb	Korb im Mast für den Beobachtungsposten (Ausguck)
Nautik	Schifffahrtskunde
Ölzeug	wasserabweisende Schlechtwetterkleidung
Pfahlmuschel	An Pfählen haftende Miesmuschel
„Reise, Reise“	engl. to rise = aufstehen, seemännischer Weckruf
schamfielen	scheuern von belasteten Leinen oder Ketten an Gegenständen, z.B. Segeltuch an der Verstagung, wird verhindert durch Bekleiden des Tauwerks oder der Drähte mit Segeltuch oder ausgekämmtem alten Tauwerk
Seezeichen	Verkehrszeichen oder Signalanlagen auf See oder an der Küste
Spill	meist maschinell betriebene Winde mit senkrechter Achse, z.B. Ankerspill
Tau	1. starkes Seil 2. Morgendlicher Niederschlag

Wer kennt noch weitere Begriffe? Was soll erläutert werden?

Die Redaktion erwartet Eure Anregungen!